



Suchmaschinen-Hersteller Com Vision verdreifacht Mitarbeiterzahl

Der Suchmaschinen-Anbieter **Com Vision**[1] in Wismar hat eigenen Angaben zufolge seit der Firmengründung vor fünf Jahren seine Mitarbeiterzahl auf 15 verdreifacht. Trotz schwieriger Startbedingungen mit tiefer Krise der IT-Branche in den Anfangsjahren des Unternehmens habe sich die Firma als Anbieter spezieller Suchmaschinen am Markt gut behauptet, sagte Projektmanagerin Dagmar Hennel anlässlich des fünfjährigen Geschäftsjubiläums. Die **Suchmaschine**[2] finde mit Hilfe von Suchbegriffen gesprochene Wörter in Hörfunk- und TV-Programmen sowie Online-Videos.

Wichtig für den Erfolg sei auch die Anschubfinanzierung im Rahmen der Wirtschaftsförderung gewesen. Das Land habe rund eine Million Euro an Fördermitteln beigesteuert. "Wir verstehen uns als Google der audio-visuellen Medien", erläuterte Hennel das Betätigungsfeld der Firma, die im "Multimediaport" am **Alten Holzhafen**[3] in Wismar ihren Sitz hat. So würden Medienbeobachtungsagenturen, das sächsische **Wirtschaftsministerium**[4] und auch der ADAC die Suchmaschine von Com Vision zur Kontrolle und Messung der Öffentlichkeitsarbeit im Hörfunk einsetzen. (dpa) /

(vbr[5]/c't) (vbr/c't)

URL dieses Artikels:

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/86028>

Links in diesem Artikel:

[1] <http://www.comvision.tv/>

[2] <http://www.audioclippping.de/>

[3] <http://www.alter-holzhafen.de/>

[4] http://www.smwa.sachsen.de/de/index_smwa.html

[5] <mailto:vbr@ct.heise.de>